



Die Geschichte der Schokofahrt

Eine Idee, die auf den ersten Blick vollkommen absurd erscheint: eine emissionsfrei transportierte Schokolade essen. Der Kakao wächst jenseits des Atlantiks, der Transport über das Meer, die Herstellung und am Ende der Weg in den Laden und zur Endkundin: Das kann doch nicht klimafreundlich gehen. Doch!

Die Schokofahrt zeigt, dass das doch geht! Denn es geht um den bewussten Genuss von Luxusprodukten und nachhaltiges Handeln.

Und das fängt schon bei den Kakaobauern an: Der Rohstoff für die Schokolade wird in der Dominikanischen Republik von einer Kooperative unter biologischen Bedingungen angebaut und fair gehandelt. Dann übernimmt der Frachtsegler *Tres Hombres* die wertvolle Fracht und bringt sie ausschließlich mit Windkraft über den Atlantik nach Europa. Zielhafen: Amsterdam. Dort gelangt der Kakao zu der kleinen Manufaktur der Chocolatemakers. Übrigens erfolgt die Löschung der Ladung vom Schiff sowie der Transport zur Fabrik ebenfalls komplett ohne motorisierte Hilfsmittel, sondern mit viel kollektiver WoMen-Power.

Wenn jetzt der Rohstoff schon über 3000km auf See ohne fossile Energie zurück gelegt hat, muss der restliche Weg zur europäischen Endkundschaft doch auch ohne gehen!

Deshalb macht sich inzwischen zwei Mal im Jahr ein großes Netzwerk von Menschen auf den Weg mit dem Fahrrad nach Amsterdam zu fahren, dort die Schokolade abzuholen und in zahlreiche Städte in ganz Deutschland zu bringen. Von Oldenburg über Berlin bis München, sogar in die Schweiz und nach Österreich: Überall schwingen sich Menschen in den Sattel, um diese besondere Schokolade mit Pedalkraft in die einzelnen Geschäfte zu bringen.

Historie:

Frühjahr 2017:	1 Stadt, 4 Menschen
Herbst 2017:	5 Städte, 26 Menschen
Frühjahr 2018:	25 Städte, 80 Menschen
Herbst 2018:	30+ Städte, 100+ Menschen
Frühjahr 2019:	40+ Städte, 200+ Menschen

Hier findet man uns und weitere Details:

Hompage:	www.schokofahrt.de
Facebook:	@Schokofahrt
Twitter:	@Schokofahrt
Instagram:	@Schokofahrt
Mail:	info@schokofahrt.de

Zur Verwendung aller Bilder bitte als Quelle „Foto: Schokofahrt.de“ angeben.



FAQ zur #Schokofahrt

Was ist die #Schokofahrt?

Die Schokofahrt ist eine dezentral organisierte, private Fahrradtour für den emissionsfreien Transport von Schokolade. Wir möchten für nachhaltige Mobilität, CO2-neutralen Transport und bewussten Genuss werben. Eine Idee, ein Ziel. Wir verfolgen dabei keine kommerziellen Zwecke, sind non-profit-mäßig unterwegs und machen (außer für die Schokolade) keine Werbung für bestimmte Produkte.

Wer ist die #Schokofahrt?

Wir sind RadfahrerInnen, aktiv in Lastenradinitiativen, finden Slow Food gut, mögen Radreisen, engagieren uns in Vereinen für das Radfahren und Radverkehr, kurz: ein bunter Haufen begeisterter Menschen auf Fahrrädern, der gerne gute Schokolade isst.

Warum Schokolade?

Der Kakao für die Schokolade, die wir transportieren, ist unter biologischen, nachhaltigen und fairen Bedingungen angebaut, geerntet und gehandelt. Außerdem hat er den Weg aus der Karibik nach Europa emissionsfrei per Segelschiff ausschließlich mit Windkraft zurückgelegt. Da liegt es nahe, das letzte Stück des Weges mit Muskelkraft und in Pedalen zurück zu legen. Nach dem Segeltörn wird der Kakao in einer kleinen Manufaktur in Amsterdam zu feinsten Schokolade verarbeitet. Von dort bringen wir die Ware per Muskelkraft auf Fahrrädern dann in unsere Zielstädte.

Infos zur Schokolade von den **Chocolatemakers** gibt es [hier](#).

Infos zum Segelschiff **Tres Hombres** gibt es [hier](#).

Wer organisiert die #Schokofahrt?

Die Schokofahrt organisiert sich privat und dezentral in vielen verschiedenen Städten in ganz Deutschland und Österreich selbst. Wer dabei ist, findet ihr auf unserer [Netzwerkkarte](#).

Was ist das Ziel der #Schokofahrt?

Wir möchten zeigen, dass nachhaltiger und emissionsfreier Transport möglich ist, wie viel Spaß bewusster Genuss machen kann, dass Radfahren Menschen verbindet und was Lastenräder können.